

Strafzölle gegen Frankreich, Neuer Streaming-Rekord, Demos vor Bezos' Penthouse

+++Zölle auf Champagner und Käse+++

Die USA fühlen sich durch die französische Digitalsteuer diskriminiert – und drohen deshalb mit Strafzöllen von bis zu 100 Prozent für [Exportartikel](#) wie Champagner und Käse. Wie die [Zeit](#) schreibt, hatte Frankreichs Regierung im Alleingang eine Drei-Prozent-Besteuerung von Unternehmen beschlossen, die jährlich mehr als 750 Millionen Euro weltweit und 25 Millionen innerhalb des Landes umsetzen. Konkret richtet sich der Vorstoß gegen die Steuerflucht in „günstige“ EU-Länder mit niedrigen Steuersätzen, wie sie beispielsweise von Firmen wie Amazon, Google und [Facebook](#) praktiziert wird.

+++Deutscher bricht Streaming-Rekord+++

[Twitch](#) ist die Streaming-Plattform für [Gamer und Zocker](#). Hier geben die Stars der Szene Einblick in ihren Spieler-Alltag und erreichen damit oftmals ein Millionenpublikum. Der deutsche Streamer Seansstream hat nun einen neuen Rekord an Streaming-Stunden innerhalb eines Monats aufgestellt. Insgesamt war der 595 Stunden vor der Kamera gesessen, wie [Chip](#) berichtet. Das bedeutet, dass er an mehr als 24 von 30 Tagen Non-Stop aus seinem Zimmer in die Welt übertragen hat. Einen Preis oder einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde hat er sich damit allerdings nicht gesichert, da solche, mitunter gesundheitsgefährdenden Aktionen, offiziell nicht unterstützt werden.

+++Demos vor Penthouse von Amazon-Gründer+++

Auf den [Black Friday](#) folgt der Cybermonday, ein ebenfalls wichtiger Verkaufstag für den Online-Handelsriesen [Amazon](#).

Doch die extremen Rabatt-Tage haben nicht nur Befürworter. Wie die [FAZ](#) berichtet, fanden sich am vergangenen Montag knapp 40 Menschen vor dem Penthouse von Amazon-Gründer [Jeff Bezos](#) in Manhattan ein und demonstrierten mit Plakaten und Sprechchören gegen schlechte Arbeitsbedingungen und Dumping-Löhne. Analysten zufolge hätten „Internet-Besteller am „Cyber Monday“ in den Vereinigten Staaten rund 9,4 Milliarden Dollar ausgegeben“.